„I bewahre, geleugnet hat sie, hat eine ganze Geschichte davon erzählt, wo sie die Brieftasche gefunden. Aber ich bitt Sie, selbst ihr eigener Mann hat ihr nicht geglaubt, und gar erst die Polizei! — — Aber hören Sie doch nur, — was hat denn das zu bedeuten?"

Aus dem Hinterstübchen, das eben die unglückliche Frau Anna verlassen, und in das bald darauf der Hausarzt getreten war, tönte des letzteren Stimme in höchster Erregung: „Aber Mann — Berger — töten wollten Sie sich — töten, wenn ich nicht gerade hinzugekommen wäre!? Wollten Ihren Kindern den Vater nehmen —?"

„Für Sie hätte die öffentliche Barmherzigkeit gesorgt, besser als ich es kann!"

„Ruhig, ruhig, Berger! Sie werden es wieder können, werden wieder genesen! Bessere Tage werden wieder anbrechen."

„Mit der Schmach, die an meinem Namen haftet, mit dem Bewußtsein, daß meine Frau eine Diebin und Zuchthäuslerin ist — niemals!"

„Ich behaupte, sie ist es nicht!" schrie der Doktor barsch. „Donner und Doria, ich will doch mal sehen, ob meine Menschenkenntnis trügt, oder nicht, und ob hier in dieses Stübchen nicht wieder Sonnenschein zu bringen ist!"

— — — — — — — — — — — — — —

Wenig später nach dem Vorerzählten lief bei der Kriminalpolizei die Drahtmeldung ein, in der Nähe der Hauptstadt habe ein Mietsauto einen schweren Unfall gehabt. Der Chauffeur sei wie durch ein Wunder unverletzt geblieben, der einzige Insasse aber, eine tiefverschleierte Dame, tot unter dem zertrümmerten Wagen hervorgeholt worden. In ihrer Handtasche habe man einen Brief gefunden, der noch keine Adresse trug, aber folgenden ominösen Inhalt:

Viktoria — die Sache ist gelungen! Diese Zeilen schreibe ich in einem Auto, das mich schnellstens aus der gefährlichen Atmosphäre führt. Laut Verabredung habe ich die silberne Brieftasche mit 2000 Mark Inhalt — ja, Du hattest recht, dieses Opfer mußte der Wahrscheinlichkeit halber sein! — auf die Straße geworfen. Die einzige Passantin, eine ärmlich gekleidete Frau, wird wohl auf den Köder hereingefallen sein. Mag sie die Folgen tragen, wenn wir nur — — —

Hier hatte das Schicksal der Schreiberin die Feder aus der Hand genommen. Keine Minute früher hätte es geschehen dürfen — dies Zeichen von höherer Hand . . .

Damit erfüllte sich die Prophezeihung des Doktors. Wenige Tage später war das Hinterstübchen, wo die Bergers heimisch, ganz erfüllt mit Sonnenschein . . .

Glückverklärten Auges saß Berger, in Decken gehüllt, im Lehnstuhl. Gert und Klein-Susi aber sahen erstaunt auf Mama, die vor Papa kniete, und unter Tränen lächelnd wieder gar so viel zu erzählen hatte. Was?

Daß der Baron von Eichstädt ihr für die erlittene Kränkung die von ihm ausgesetzten 1000 Mark geschenkt und der Herr Polizeirat zur Entschädigung das Legat von 50 Mark gegeben habe.

Fundamt Gersdorf Bez. Chz.

Als gefunden sind abgegeben worden:
1 Frauenhemd,
1 Herrenring,
1 Herrenuhrkette,
1 goldener Herrenring,
mehrere Broschen.

Fundsachen sind unverzüglich im Rathause — Zimmer Nr. 8, 1 Treppe — anzumelden.

Fundamt Wüstenbrand.

Gefunden:
1 Hausschlüssel.

Zugelaufen:
1 Dachshund,
1 Wolfshund, gelb-schwarz.

In die Sommerfrische

kann leider nicht jeder, aber häufig wird er doch in der Lage sein, sich während des Sommers einige Flaschen Scotts Emulsion zu gönnen, die ihm ausgezeichnet bekommen werden. Scotts Emulsion läßt sich im Sommer ebensogut nehmen wie im Winter. Die Annahme, sie sei zu dieser Zeit weniger verdaulich, ist nicht richtig und nur für den gewöhnlichen Tran berechtigt. Der große Verbrauch von Scotts Emulsion in den Tropen ist ein schlagender Beweis dafür.

Gehalt, ca.: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Park Herrenhaide

Konzert- u. Ball-Etablissement. Sommertheaterbühne. Kegelbahn, Schiess-Stand, Kinderspielplatz, Karussell, Schaukel. Herrl. Anlagen à la Sanssouci, Kyffhäuser-Denkmal mit Barbarossa-Höhle, Wasserkünste, Rehgehege u. Fasanerie, Gewächshausgärtnerei, Erdbeerplantagen und Rosarium. Gute Ausspannung. Halle für Automobile. Gute staubfreie, von den Bahnhöfen Burgstädt, Wittgensdorf, Hartmannsdorf anführende Flur- und Wiesenwege. Bes.: Albert Hönemann.

Jeden 1., 2. und 3. Sonntag im Monat öffentliche Ballmusik.

Gasthof „zum heiteren Blick", Oberölsnitz.

Beliebtes Ausflugsziel mit grossem Garten. Ausspannung und Uebernachtung.
Gesellschafts-Zimmer.
Speisen und Getränke in bester Qualität.
Zu Ausfahrten für alle Gelegenheiten bestens empfohlen.
Hochachtend **Johannes Kämpf.**

Gasthof Prommnitzer, Oelsnitz i. E.

Neue Bewirtschaftung. Neue Bewirtschaftung.
Empfehlenswerter Ausflugsort mit schönem Garten für Vereine, Schulen, Touristen rc.
Am Saume herrlicher Waldungen gelegen.
Besteingerichtete, der Neuzeit entsprechend
renovierte Lokalitäten.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Flotte Bedienung. Flotte Bedienung.
Ergebenst ladet ein **Herm. Hoppe.**

Restaurant Waldesruhe

Herrlicher Ausflugsort **Oelsnitz** Schöne Fernsicht
Bequeme Bahnverbindung nach allen Richtungen hält sich geehrten Vereinen, Schulen und sonstigen Touristen bestens empfohlen.
Stilvoll eingerichtete Lokalitäten.
Eigene elektr. Lichtanlage. Gr. Musikinstrument.
Licht-, Luft- u. Sonnenbad Walderholung des Naturheilvereins, 5 Minuten entfernt, bietet für Naturfreunde besten Aufenthalt.
Hochachtungsvoll **Paul Wolf.**

Gasthof zum schwarzen Adler

Thierfeld bei Hartenstein.
In unmittelbarer Nähe des althistorischen Schlosses Hartenstein.
Herrlich am Walde gelegen. Schöne Fernsicht.
Für Touristen, Vereine und Schulen vorzüglicher Aufenthaltsort.
Grosser Ball-Saal. ff. Speisen u. Getränke.
Um gütigen Zuspruch bittet **L. Förster.**

Gasthof Bernsdorf

Fernruf 261, Amt Lichtenstein-Callnberg hält seine
angenehmen Lokalitäten
nebst Kolonnaden
allen Ausflüglern, Vereinen, Schulen u. Familien zur Einkehr bestens empfohlen.
ff. Speisen. • Großer Ballsaal • ff. Getränke.
Gute Stallung vorhanden.
Hochachtungsvoll **Rich. Weißgerber.**

Restaurant Bergschlösschen

Lichtenstein-C.
Für Vereins-Ausflüge
gr. Gesellschafts-Zimmer.
Schöne, geräumige Lokalitäten.
Musikalische Unterhaltung.
ff. Küche. ff. Biere.
Radfahrer-Hilfsstation und Aufbewahrung der Räder. — Allen Besuchern Lichtensteins empfiehlt sich bestens **Max Vogel.**

Gasthaus zur Hoffnung, Falken.

unmittelbar am unteren Ausgang Russdorf S.-A.
Fernsprecher 586, Amt Limbach
Herrlicher Ausflugsort. • Angenehmer Familienaufenthalt.
Schöner Gesellschafts-Saal.
ff. Küche. ff. Einsiedler Bier.
Ausspannung vorhanden.
Hochachtungsvoll ergebenst **Emil Petermann.**
Jeden Dienstag nachmittag Damenkaffee.

Villa König Albert

Fernspr. 46 **Augustusburg** (Villen-Kolonie)
Konditorei, Café und Pensionshaus.
Freundliche Restaurationslokalitäten. Kolonnaden. Schöner Konzertgarten im Walde.
Konditorei-Büfett in bekannter Güte.
Gutgepflegte Biere u. Weine. Vorzügl. Mittagstisch.
Der Neuzeit entsprechend eingerichtete Sommerwohnungen. Zimmer mit Luft- und Sonnenbad. Bäder im Hause. Zentralheizung.
Jeden Mittwoch nachm. Garten-Freikonzerte
Hochachtend **Paul Friedrich.**

Konzerthaus „LYRA"

Oelsnitz i. E., Lutherstrasse 21.
Täglich Konzert der eigenen Hauskapelle.
Beliebtester Aufenthalt für Familien und Ausflügler.

Restaurant zur Eisenbahn, Hohndorf,

Telephon 247 Telephon 247
empfiehlt dem geehrten Publikum seine
freundlichen Lokalitäten sowie schattigen staubfreien Garten
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Reichhaltige Speisenkarte der Saison. Gutgepflegte Biere u. Weine.
Grosses schönes Gesellschaftszimmer mit Piano steht geschätzten Vereinen, Gesellschaften etc. zu Ausflugsfahrten zur Verfügung.
Ergebenst **Hugo Golles.**

Basel: Hotel Basler Hof

(Schweiz), Clarastrasse 38.
1 Minute vom Badischen Bahnhof.
Gut bürgerl. Haus, renoviert. Zimmer von Mk. 1.50 bis Mk. 3.—. Gute Küche. Bestgepflegte Weine. Münchner Bierstube. Vollständige Pension von 4 M. an. Biergarten. Zentralheizung. Bäder im Hause. Bestens empfohlen. Der Besitzer: Oskar Türke, früh. Sachse.

Jagdschänke.

15 Minuten vom Bahnhof Siegmar.
Große Ausspannung. Beliebter Ausflugsort. Telephon 222.
Herrlicher Garten mit Kinderspielplatz, Reitschule rc.
Schöner Gesellschaftssaal mit neuem elektrischen Musikwerk.
Küche und Keller vorzüglich.
Hochachtungsvoll **F. Maaß.**

Gasthof Stelzendorf

Telefon Amt Siegmar Nr. 40
Im Heimatstil neuerbautes
modernstes Ball-Etablissement.
In ca. 20 Minuten von Bahnhof Siegmar auf schönen staubfreien Wegen zu erreichen und für Vereins-Ausflüge besonders geeignet.
Jeden 1., 2. und 3. Sonntag im Monat öffentliche Ballmusik.
Grosse Stallung. Grosse Stallung.

Reichels „Neue Welt", Oberlungwitz.

Meine freundlichen, geräumigen **Lokalitäten** empfehle ich einer regen Benutzung.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll **E. Hähnel.**

Bad-Linda

Station Pausa Vogtl.
Bekanntes Heilbad
für Gicht, Rheumatismus, Ischias, offene und schwer heilende Beinleiden und Wunden, Frauenkrankheiten durch ausserordentlich heilwirkende radiumhaltige Moor- und Stahlbäder. Ruhige, geschützte, beste Höhenlage (466 m), grosse Waldungen, Licht- und Luftbäder.
Prospekte durch die Verwaltung und die Geschäftsstelle ds. Bl.
Saison 1. Mai bis Oktober.

Bechsteins Restaurant,

Jeden Mittwoch Damen-Kaffee.
Inhaber J. Köhler **Wüstenbrand** in der Nähe des Aussichtsturmes
empfiehlt seine
neu vorgerichteten geräumigen Lokalitäten, insbesondere Vereinszimmer u. Veranda allen Vereinen, Schulen und Ausflüglern zur gefälligen Benutzung.
Für ff. Küche und Keller ist bestens gesorgt.

Hotel Annenhof

Dresden, Annenstrasse 23/25.
Nächste Nähe aller Sehenswürdigkeiten und Hauptpost.
Gut bürgerliches Haus, von Erzgebirglern bevorzugt.
Elektrisches Licht. . . . . Zentralheizung.
Gute Küche. Echte Biere. Zimmer ab 1.50 Mark.
Linie 23 ab Hauptbahnhof. Inh.: Arno Friedrich.

Bad Steben bei Hof

Kgl. bayer. Stahl- u. Moorbad
Vorzügl. Heilerfolge durch starke radioaktive und kohlensäurehaltige Stahlquellen, ärztliches Mineralmoor — und herrliches Höhenklima. —
Prospekte durch die Kgl. Badeverwaltung.